

# Menschenrechte in Russland

## FREIHEIT FÜR "PUSSY RIOT"!

Mit unserer heutigen Aktion vor der russischen Botschaft in Luxemburg fordern die jonk gréng **Solidarität mit der inhaftierten Mädchen-Punkband** und fordern die Freilassung sämtlicher politischer Häftlinge in Russland. Hierzu erklären die jonk gréng:

Die Inhaftierung der Punk-Rockband "Pussy Riot" zeigt **wie arbiträr und hart das russische Regime um Vladimir Putin mit Dissidenten umgeht**. In einem makellosen Schauprozess wurde die Band "Pussy Riot" als Staatsfeind vorgeführt und mit drakonischen Haftstrafen bestraft. Es ist nicht das erste Mal, dass ein solcher Schauprozess vom Kreml inszeniert wird, man erinnere an dieser Stelle z. B. an das Schicksal von Michail Chodorowski.

die jonk gréng fordern die russische Regierung auf, schnellstmöglich **die Mitglieder von "Pussy Riot" freizulassen, sowie die Hexenjagd nach denen in Freiheit verbliebenen Mitgliedern der Band aufzugeben**. Ein bitterer Nachgeschmack lässt auch die strafrechtliche Verfolgung deutscher „Pussy Riot“ Aktivisten welche mit der gleichen Aktion im Kölner Dom längere Haftstrafen als das russische Original riskieren. **Dies zeigt dass wir in Europa auch noch sehr viel Nachholbedarf auf dem Gebiet der Menschenrechte haben**. Ein wenig militanter Feminismus und engagierter Rock'n'Roll hat noch nie jemandem geschadet, besonders nicht dem religiösen Patriarchat und Obrigkeit aus Moskau und Europa.

Deshalb fordern die jonk gréng mit Nachdruck: **Freiheit für "Pussy Riot"!**

Der Vorstand von die jonk gréng



**die jonk gréng**  
1, rue du Fort Elisabeth  
L-1463 Luxembourg  
Tel: 27 48 27 – 1  
Fax: 27 48 27 – 22  
jonk@greng.lu

